



Pressemitteilung

Berlin, den 8. Oktober 2012

Familienbund fordert gleiche Kindererziehungszeiten bei der Rente

Der Familienbund der Katholiken schließt sich der Forderung der Frauen Union der CDU Deutschlands nach besserer Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der Rente durch Anrechnung von drei Entgeltpunkten auch für Kinder, die vor 1992 geboren sind, in vollem Umfang an. Eine entsprechende Resolution verabschiedeten die Bundesdelegierten des Familienbundes am vergangenen Wochenende auf ihrer 118. Versammlung in Mühlheim/Ruhr.

In ihrem Beschluss fordern die Delegierten, die Gerechtigkeitslücke zwischen älteren Eltern (mit vor 1992 geborenen Kindern) und jüngeren Eltern (mit ab 1992 geborenen Kindern) endlich zu schließen. „Dies gilt umso mehr, da insbesondere die Eltern mit vor 1992 geborenen Kindern ihre Lebensentwürfe darauf ausgerichtet haben, dass ein Elternteil - in der Regel die Mütter - wegen der Kindererziehung auf Erwerbstätigkeit verzichtet. Die Mehrausgaben in der gesetzlichen Rentenversicherung sind kein Grund für die bestehende Ungleichbehandlung, zumal die Summe der aus Steuermitteln eingezahlten Beiträge für Kindererziehung die ausgezahlten Renten für Kindererziehung jährlich um mehr als 5 Mrd. Euro übersteigt. Damit wird die gesetzliche Rentenversicherung seit Jahren mit Beiträgen subventioniert, die ausdrücklich wegen Kindererziehung geleistet werden“, heißt es in der Resolution. Die Anrechnung von drei Erziehungsjahren pro Kind in der Rente für alle Kinder sei ein notwendiger Schritt, um die Forderung des Bundesverfassungsgerichts einzulösen, mit jedem Reformschritt die Situation von Familien in der Rentenversicherung spürbar zu verbessern.

Darüber hinaus setzen sich die Bundesdelegierten des Familienbundes dafür ein, eine kinderzahlbezogene Beitragsstaffelung in der gesetzlichen Rentenversicherung (wie auch in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung) einzuführen, wie es das Bundesverfassungsgericht im Pflegeurteil vom 03.04.2001 gefordert hatte.

Zum Wortlaut der Resolution: www.familienbund.org

*Der Familienbund der Katholiken ist der mitgliederstärkste Familienverband Deutschlands.
Ihm gehören 25 Diözesan-, 10 Landes- sowie 15 Mitgliedsverbände an.*